

- PRESSEINFORMATION -

>>Glücksspiel und Jugendschutz<< Fachtagung am 7. September 2016 in Erfurt

Erfurt, den 6. September 2016/fdr⁺: „Jugendschutz – Ihr Einsatz bitte!“

Glücksspiele üben insbesondere auf junge Menschen eine große Faszination aus, sie besitzen für viele Jugendliche einen ähnlichen Reiz wie der Konsum von Alkohol und Drogen. Mehr als 55 % der Jugendlichen unter 18 Jahren haben schon einmal an einem Glücksspiel teilgenommen und circa 10 % spielen mehrmals im Monat aktiv. Dabei ist Glücksspiel für Minderjährige in Deutschland verboten. Trotz klarer gesetzlicher Regelungen sowohl im Kinder- und Jugendschutz als auch im Zusammenhang mit der Veranstaltung, Vermittlung und Durchführung von Glücksspielen ist es Minderjährigen möglich, an Glücksspielen teilzunehmen. Gerade ein früher Einstieg in das Glücksspiel begünstigt jedoch – neben der hohen Verfügbarkeit – die Entstehung von problematischem und pathologischem Spielverhalten im späteren Erwachsenenalter.

Diese Thematik greift die Thüringer Fachstelle GlücksSpielSucht (fdr⁺ e.V.) auf und veranstaltet in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Thüringen e.V. am 7. September 2016 eine Fachtagung in Erfurt. Fachkräfte aus Jugendhilfe, Jugendschutz, Suchthilfe, Behörden, Verwaltung, Schulwesen und Politik werden gemeinsam über Rahmenbedingungen und Handlungsbedarfe diskutieren. Fachvorträge beleuchten fachbezogene, jugendschutzpolitische sowie juristische Fragestellungen und geben einen Ausblick auf perspektivische Entwicklungen. Weiterführende Workshops befassen sich mit dem Jugendschutz beim Online-Glücksspiel, mit der Rolle von Jugendhilfe und Schule bei der Umsetzung von Jugendschutz im Glücksspiel und mit den Themen Jugendschutz im gewerblichen Spiel und bei Sportwetten.

Die Fachtagung wird unterstützt durch das Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie.

Im Freistaat Thüringen gelten circa 11.000 Menschen als glücksspielsüchtig. Bei 31,55 Prozent der Glücksspielsüchtigen im Thüringer Hilfesystem liegt der Störungsbeginn im Alter von 10 bis 21 Jahren.

Nähere Informationen zur Tagung finden Sie unter:

http://gluecksspielsucht.info/cms/front_content.php?idcat=131&idart=2093

34 Zeilen, 2.085 Zeichen mit Leerzeichen

Ihre Ansprechpartnerin:

Claudia Frisch
Dipl.-Soziologin, Sucht- und Sozialtherapeutin
Thüringer Fachstelle GlücksSpielSucht